

Messeschnipsel zur NUFAM

von Gundo Sanders



Die im Wechsel mit der IAA Transportation stattfindende Nutzfahrzeugmesse in vier Ausstellungshallen samt Freigelände lockte in diesem Jahr 24.000 Menschen an; etwa 400 Aussteller aus 23 Nationen waren vertreten. Alternative Antriebe und eMobilität waren wieder ein großes Thema. Auch Anbieter von Ladeinfrastruktur waren vor Ort, wie **Elexon** oder **GP Joule**, um nur zwei Anbieter zu nennen.

Mercedes-Benz zeigte seine Vans Citan, Vito, EQV und Sprinter. Neuheiten und Publikumsmagnete waren am Händlergemeinschaftsstand der neue eSprinter oder der Technologieträger Sustaineer (mehr in https://www.handwerke.de/pdf/CIH_2-3-22_NFZ_Transporter-News.pdf).

Daimler Truck war unter anderem mit den Fuso Cantern sowie dem neuen eCantar vertreten. **Toyota** zeigte Proace und Proace City – hinter Vorhängen wurde Händlern auch schon der kommende große Toyota Proace Max gezeigt, der inzwischen offiziell angekündigt ist – mehr dazu in den Transporter-News hier im Anschluß.



Ford zeigte ein seriennahes Modell des kommenden Transit Courier und den Kastenwagen des mittelgroßen Transit Custom. **Volkswagen Nutzfahrzeuge**

war über den Händler Hardenberg mit der ganzen Palette vom Caddy über den Transporter, ein California Reisemobil, den ID.Buzz bis zum Crafter und dem neuen Amarok vertreten.

Renault und **Maxus** waren am sehr großen Stand von VanSelect in der Halle 3 mit vielen Branchenlösungen vertreten; hier hatte auch der eLeicht-LKW Maxus EH300 FH mit kippbarer Fahrerkabine seine Deutschlandpremiere; er kann bereits bestellt werden, erste Auslieferungen sollen Anfang 2024 erfolgen. **IVECO Südwest** hatte den Daily in verschiedenen Ausführungen und unterschiedlichen Auf- und Einbauten am Stand, auch Modelle von Fiat Professional, die vor den Messehallen zur Probefahrt zur Verfügung standen.

Viele kleine eFahrzeuganbieter, wie **Alke**, **Evum Motors**, **Heero**, **L City Automotive**, **Nexten**, **Orten** oder **Tyn-e**, um nur eine Auswahl zu nennen, suchten Kunden für ihre eFahrzeuge. Einen auf Wasserstoffantrieb umgerüsteten Sprinter zeigte **HTMM**, den Unimog mit Wasserstoffmotor ohne Brennstoffzelle **F&B Nutzfahrzeugtechnik**.

Aufbauten- und Einbauerhersteller, wie **Bott** oder **Kögl/Flexmo** waren vertreten, **Sortimo** als Lieferant von ausgerüsteten Fahrzeugen wie z. B. Mercedes-Benz Vans; **Veth Automotive** aus den Niederlanden zeigte Kipper auf Nissan und Toyotamodellen.

Auch **Computern im Handwerk** war als Medienpartner mit Heften beim Medienpavillon in Halle 3 direkt neben dem Telematik-Forum vertreten. ☞

Einem stürmischen Herbst erlebt die Transporterwelt gerade; **Stellantis** hat für alle seine Marken (Citroen, Fiat Professional, Opel, Peugeot, RAM und Vauxhall) neue Transporter-Modelle präsentiert und für die Nutzfahrzeuge im Konzern die Marke Stellantis Pro One gestartet. **Opel** als die größte Stellantis-Transportermarken in Deutschland hat seine drei Modelle Combo, Vivaro und Movano in Wochenabständen noch einmal separat und sehr ausführlich präsentiert, im gewohnten gelb und mit der bei den PKWs gewohnten stylischen Optik.



Die neuen Opel Transporter haben jetzt das Opelmarkengesicht Vizor, sind mit Dieselmotoren und batterieelektrisch zu haben. Der Vivaro und ab Sommer neu auch der Movano kommen als Hydrogen-Version mit Brennstoffzelle für WLTP-Reichweiten von rund 400 km und schnellem Tanken von rund 5 Minuten.

Alle drei Modelle haben sehr viele Assistenzsysteme und elektronische Helfer an Bord: der Combo und der Vivaro 18, der Movano sogar 22 und bietet damit auch assistiertes Fahren bis Level 2 als erstes Opelfahrzeug. Bei den Neuentwicklungen wurde auf Reichweite und Effizienz geachtet – mehr Akku erlaubt auch mehr Strecke. Beim Movano Electric mit dem 110-kWh-Akku



beträgt die WLTP-Reichweite bis zu 420 km; damit reicht eine Batterieladung bis zu 170 km weiter als beim noch aktuellen